

28.12.2017

## Sanierung der denkmalgeschützten Krugkoppelbrücke

**Liebe Bürgerinnen und Bürger,  
sehr geehrte Damen und Herren,**

ab 3. Januar 2018 beginnen in Ihrer Nachbarschaft die Arbeiten zur Sanierung des denkmalgeschützten Brückenbauwerks.

Die Krugkoppelbrücke wurde in den Jahren 1927/28 nach einem Entwurf des Oberbaudirektors Fritz Schumacher errichtet. Sie überspannt die Mündung des Alsterlaufes in die Außenalster und dient Fußgängern, Radfahrern und dem Autoverkehr als Verbindung zwischen den Stadtteilen Harvestehude und Winterhude.

### 1. Was wird gebaut und warum?

Gravierende Schäden, vor allem in der Mauerwerk-Vorsatzschale, der Brüstung sowie den Treppenanlagen, machen die Sanierung der Brücke notwendig. Aufgrund der prominenten Lage und der qualitativ hochwertigen Architektur der Brücke – sie ist eines der herausragenden Brückendenkmäler Hamburgs – ist eine denkmalgerechte Instandsetzung geplant. Das Sanierungskonzept wurde in enger Abstimmung mit dem Denkmalschutzamt und der Fritz-Schumacher-Gesellschaft entwickelt.

Zuerst werden die Betoninstandsetzungsarbeiten unterhalb des Brückenbauwerks sowie die Mauerwerksarbeiten an der Mauerwerk-Vorsatzschale durchgeführt. Die angrenzenden Treppen zu den Anlegestellen werden ebenfalls saniert. Da die Wurzeln der Bäume im Böschungsbereich das Bauwerk stark geschädigt haben, müssen diese Bäume zum Schutz des Bauwerks im Frühjahr gefällt werden.

In einem weiteren Bauabschnitt werden dann die Brückenabdichtung und die Deckschicht der Fahrbahn erneuert. Anschließend wird der Verkehrsraum auf der Brücke unter Berücksichtigung von Radfahrstreifen neu geordnet.

### 2. Wann wird gebaut?

#### **Ab 3. Januar bis Juli 2018**

Während der Sanierung des Mauerwerks ist die Krugkoppelbrücke für sämtliche Verkehrsteilnehmer uneingeschränkt nutzbar.

#### **Von Mitte Juli bis Oktober 2018**

Für die Erneuerung der Fahrbahn muss die Brücke für den Autoverkehr voll gesperrt werden. Die Fußgänger und Radfahrer werden – bis auf wenige Ausnahmen – die Brücke auch in dieser Zeit überqueren können. Für den Schiffsverkehr unter der Brücke bestehen keinerlei Einschränkungen.

Die Zeit der Vollsperrung wird auch dafür genutzt, die bereits geplanten Umbaumaßnahmen für die neuen Radwege der Alster-Fahrradachsen mit auszuführen. So können die baubedingten Verkehrseinschränkungen im Bereich der Krugkoppelbrücke auf ein Mindestmaß reduziert werden.

Die Ausweich- und Umleitungsstrecken werden rechtzeitig bekannt gegeben.

### **3. Wie ist der Verkehr während der Bauarbeiten geregelt?**

Für die Sanierung des Mauerwerks in den Brüstungsbereichen einschließlich der Restaurierungsarbeiten an den Schmuckelementen/Terakotten ist es erforderlich, den Fußweg beidseitig als Arbeitsraum und Baustelleneinrichtungsfläche zu nutzen. Bis Mitte Juli 2018 muss daher der Radweg als Gehweg ausgewiesen werden; er wird zur Straße hin mit Absperrschranken abgesichert. Die Fahrradfahrer werden in diesem Bereich auf die Fahrbahn geleitet.

Aufgrund der beengten Platzverhältnisse müssen die Stadtradstation Ecke Leinpfad und die Parktasche am Eichenpark als Baustelleneinrichtungsfläche in Anspruch genommen werden.

### **4. Ihre Ansprechpartner während der Bauzeit?**

Bei Baumaßnahmen dieser Art lassen sich Beeinträchtigungen für Anlieger und Wegnutzer leider nicht vermeiden. Wir werden zusammen mit der bauausführenden Firma alles daran setzen, einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten. Sollten Sie während der Bauzeit Fragen, Anregungen oder Bedenken haben, wenden Sie sich bitte an:

Edna Voß, Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer, Tel.: 428 26 2237 oder

Maik Kolpacki, Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer, Tel.: 0172 4075068

Aktuelle Informationen zu Baumaßnahmen erhalten Sie auf der Internetseite

<http://lsbg.hamburg.de/anliegerinformationen/>

Mit freundlichen Grüßen

Edna Voß